

Hollenstedts Eltern kämpfen weiter für eine IGS

Am kommenden Mittwoch entscheidet der Kreistag über Elternbefragungen an potenziellen IGS-Standorten

bim. Hollenstedt. Die räumliche Voraussetzung könnte besser nicht sein, davon sind zahlreiche Eltern in Hollenstedt überzeugt. Das Gebäude der Oberschule Estetal wurde erst 2019/2020 vom Landkreis Harburg für mehr als fünf Millionen Euro erweitert, auf dem Gelände seien noch Anbaukapazitäten vorhanden. Daher engagieren sich Kinder, Eltern, Großeltern und Befürworter aus Hollenstedt weiter dafür, dass die Oberschule in eine Integrierte Gesamtschule umgewandelt wird.

In der Sitzung des Kreistages am

Mittwoch, 30. März, um 13 Uhr in der Burg Seevetal in Hittfeld geht es u.a. darum, eine Elternbefragung an potenziellen IGS-Standorten in Auftrag zu geben.

Wie eine kostengünstige Befragung schnell und unbürokratisch durchgeführt werden kann, hatten die Hollenstedter bereits im vergangenen Juli bewiesen: Bei einer Onlinebefragung hatten binnen sechs Tagen rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Fragebogen ausgefüllt. Ergebnis: 97,7 Prozent der Befragten wünschen sich eine IGS in Hollenstedt.



Eltern, Großeltern und Kinder in Hollenstedt setzen ein Zeichen für eine IGS im Ort Foto: Heins